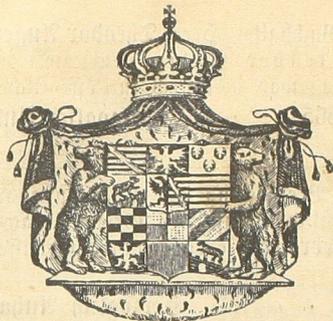


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 169.

Desseau, Dienstag, den 31. October

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Superintendenten und Consistorialrath von Rechenberg hierselbst an Stelle des ausgeschiedenen Superintendenten Richter hierselbst zum Mitgliede der Herzoglichen Leopolds-Stipendien-Commission in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreissparkasse in Desseau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Desseau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Ueberführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Desseauschen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Ausbändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausgestellten Bücher an die Kreissparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Desseau, 3. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die pro 1. October c. fällig gewesenen Brandlassen-Beiträge aus dem Stadtbezirk Desseau werden noch in der nächsten Woche, und zwar

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 31. October, 1., 2. und 3. November c.,
Vormittags von 9—12 Uhr

auf hiesigem Stadthause angenommen.

Desseau, 26. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Bekanntmachung. — Der Buchhalter Herr **Theodor Angerstein** zu **Schackenthal** ist am heutigen Tage als stellvertretender Polizei-Verwalter des Domänen-Bezirks **Schackenthal** verpflichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 23. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunqe.

Bekanntmachung. — Nach Beendigung der Pflasterungsarbeiten auf der Chaussee zwischen dem Dorfe **Pißdorf** und der königlich Preussischen Grenze, nach **Alen** zu, wird die unter'm 10. Juni d. J. von uns verfügte **Sperre** der ebengedachten Chausseestrecke hierdurch wieder aufgehoben.

Röthen, 27. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Berichtigung. — In unserer Bekanntmachung vom 8. September d. J. (Beilage zu Nr. 151. des Anhaltischen Staats-Anzeigers 1865) muß es unter Ziffer 13. heißen:

„Die Kirche zu **Warmisdorf** erhielt von einem Mitgliede der Kirchengemeinde einen „Goldrahmen zu dem bereits vorhandenen lebensgroßen Bilde des Fürsten **Georg** zu „Anhalt.“

Dessau, 17. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Kiefern-Bau- und Nußholz-Verkauf.

Sonnabend, den 11. November d. J.,
Vormittags 11 Uhr

werden im Geschäftslocale der unterzeichneten Forst-Inspection zu **Zerbst** aus dem zur Herzoglichen Forst **Grimme** gehörigen, in der Nähe des Dorfes **Stakelitz** gelegenen Forstrevier **Kilz**
793 Stück Kiefern und
736 = dergl.,

auf dem Stamme stehend, meistbietend in zwei Parcellen verkauft. Der Herr Förster **Ganzer** in **Grimme** wird auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Kiefern vorzeigen und ist noch zu bemerken, daß Käufer im Termine den vierten Theil der Kaufsumme anzuzahlen haben.

Zerbst, 21. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister **Friedrich Sönnert** hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 20. belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Geböck, Zugehör und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben von den Taxatoren auf 1530 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 26. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neuboff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen auf Antrag der Beteiligten die von dem zu **Blömnitz** verstorbenen Grubenarbeiter **Christian Andreas Bölke** nachgelassenen, in und bei **Blömnitz** belegenen **Grundstücke**, als: Wohnhaus, Stallgebäude, Garten nebst 1 Morgen 49 Q. = Ruthen Acker, welche von den dasigen Sachverständigen unter Berücksichtigung des darauf bestehenden Auszuges, des Zufluchtsrechts der beiden Bölke'schen Kinder erster Ehe und der Lasten und Abgaben mit 342 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. November 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Lüdike, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 26. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuboff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird der zum Nachlasse der verheiratheten Dorothee Marie Ottenroth, geb. Kuche, zu Fregleben gehörige, auf dem Kalkborne, Fregleber Flur, zwischen Bröske und Erfurth gelegene 1 Morgen Acker, welcher unter Berücksichtigung der ausfallenden Rente von 15 Sgr. zu 165 Thlr. geschätzt worden ist, hierdurch anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf

den 28. November d. J.

anberaumten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke zu Fregleben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Realansprüche an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 3 Wochen hier gehörig anzumelden.

Sandersleben, 14. October 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Rudolph.

Versteigerung.

Die zu der Concurssmasse des hiesigen Kaufmanns Jacob Liepmann gehörenden Mobilien an Meubtes, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Waarenvorräthen, Fässern u. werden in dem dazu auf

den 7. November 1865

von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr an anberaumten Termin in der Wohnung des ic. Liepmann öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung durch den dazu beauftragten Hülfsrichter, Herrn Kreisgerichts Secretair Weise versteigert werden.

Bernburg, 24. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Neue Reihe Nr. 13. ist am 1. Januar 1866 eine Wohnung zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

In

runden garnirten Hüten,

das Stück zu 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., empfiehlt eine schöne Auswahl

Florette Rodotisch.

Zur gefälligen Beachtung.

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce, offerire ich zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung: geschmackvolle Pelerinen, Fanchons, Seelwärmer für Erwachsene und Kinder,erner alle Arten mollener und baumwollener Strickgarne, Zwirn u., so wie Stickereien von den kleinsten bis zu den größten und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Karoline Diener,
Hospitalstraße Nr. 61.

Drescher & Fischer's Rettig-Bonbons
gegen Husten und Brustleiden empfiehlt

Aug. Riesel in Dessau,
alleinige Niederlage.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz 2c.

In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei Herr. Römer, Mittelstraße Nr. 2. in Dessau, Lipmann Meyer in Bernburg und L. Richter's Woll- und Strumpfwaaaren-Handlung in Köthen.

Ich litt an Rückenschmerzen im höchsten Grade; durch die gebrauchte Gichtwatte bin ich jetzt ganz gesund und kann gehen und springen, wie ein Junger, ob ich gleich schon 60 Jahre alt bin. Meine Frau leidet an Schmerzen am Hals und auch im Rücken. Ich wollte Sie daher bitten, mir nochmals 6 Packete zu schicken.

Odenhausen, Reg.-Bez. Coblenz, 2. Januar 1865.

Heinrich Schember.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren öftere Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der Mohren-Apothete zu Dessau.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jessnitz,
Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jessnitz,
Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Abgetrocknetes Rauchfleisch,
täglich frisch, empfiehlt Albert Hönicke.

Frischer Seedorf,

frische Fettbündlinge, Kieler Sprotten und Bratheringe empfiehlt

Albert Hönicke.

Zeltower Rübchen, italienische Maronen, echt italienische und Erfurter Macaroni, dünn und stark, feinste Eier-Strauß- und Bandnudeln empfiehlt

Albert Hönicke.

Böhmisches Pflaumenmuf, gutes Backobst und alle Sorten gut kochende neue Hülsenfrüchte empfiehlt

Albert Hönicke.

Savannah-Honig, Mohrrübenjaft und billigen Syrup empfiehlt

Albert Hönicke.

Neuen Astrachanischen und Hamburger Caviar empfiehlt in Fässern von ½, 1, 2 bis 10 Pfd. in schöner Waare zum billigsten Preise

J. Schindewolf.

Frische Kieler Sprotten, Fettbündlinge, Straßsunder Bratheringe, Neunaugen, Sardinen, Anchovis und beste Brabanter Sardellen empfiehlt im Ganzen und einzeln

J. Schindewolf.

Beste getrocknete Morcheln, Champignons und echte Perigord-Trüffeln, so wie eingemachte Krebschwänze, Oliven, türkischen Weizen, Capern und Mixed-Pickles empfiehlt

J. Schindewolf.

Prima Gothaer Cervelatwurst und Röstwürstchen empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Echte Zeltower Rübchen, große ital. Maronen und echte ital. Macaroni, feine und starke, empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Neue Malaga = Citronen, zweite Pflücke,
schön gelb, 100 Stück 2 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{3}{4}$ Thlr., empfiehlt
J. Schindewolf.

Nicht zu übersehen!

Böhmisches Bettfedern.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß
ich mit einer großen Auswahl der schönsten
Sorten gerissener Bettfedern, Schwansfedern,
Daunen und Halddaunen in Dessau ange-
kommen bin.

Mein Aufenthalt im Gasthose zum wilden
Mann daselbst, Cavalierstraße, währt bis
Sonntag, den 5. November, Nachmittags
3 Uhr. Wegen beabsichtigten Ausverkaufs werde
ich gedachte Federn zu herabgesetzten und bil-
ligsten Preisen abgeben. J. Jser.

Zwei gute Arbeitspferde sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 50.,
am kleinen Markt.

Steinstraße Nr. 31. ist Gerstenstroh zu
verkaufen.

Zwidauer Steinkohlen

sind im Einzelnen und Ganzen zu haben
Zerbster Straße Nr. 29.

Die bisher auf dem Orgelchor der St. Jo-
hanniskirche befindliche große Wanduhr,
die sich zur Hofuhr auf einem Gute oder für
eine Landgemeinde eignen dürfte, welche einer
Thurmuhre entbehrt, steht zur Ansicht in der
Sacristei der genannten Kirche und soll daselbst
Sonntag, den 4. November, Vormittags
11 Uhr gegen baare Zahlung meistbietend ver-
kauft werden.

Dessau, 30. October 1865.

Der Kirchenvorstand zu St. Johannis.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
zahle ich die höchsten Preise, und zwar
stets mehr, als von anderen Einkäufern
geboten wird. Für das Hereinbringen
der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra
1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Ruckotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Durch den Empfang unserer Leipziger Meßwaaren
ist unser Lager wieder reichhaltig sortirt und bieten wir be-
sonders eine Auswahl in den neuesten und schönsten Kleider-
stoffen, desgleichen in Tuch, Buckskin und Double-
Stoffen, welche wir wegen vortheilhafter Einkäufe
zu billigen, aber festen Preisen abgeben werden.

Gleichzeitig empfangen wir auch eine große Sendung
der neuesten und feinsten Sachen in Fanchons, Mützen,
Seelwärmern, Tüchern und Unterärmeln, so wie wol-
lenen Herren-Unterjacken zu 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr.
20 Sgr.

Schließlich empfehlen wir unser Lager von Double-
Mänteln und Jacken zu sehr billigen Preisen.

D. & H. Cahn
in Dranienbaum.

D a s

Tuch- und Buckskin-Lager

von
Friedrich Schmidt in Zerbst,

am Markte,

empfehlte zur gegenwärtigen Jahreszeit Paletot-, Rod- und Hosenstoffe, feine schwarze Tuche, Satins, Tricots, schwarze und melirte Doubles zu Damen-Mänteln und Jacken, so wie alle sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sehr vortheilhafter Einkäufe wegen bin ich im Stande, ganz außergewöhnlich billige Preise zu stellen, unter bekannter reeller Bedienung.

Friedr. Schmidt,

Tuch-Ausschnitt-Handlung in Zerbst,
am Markte.

Ich empfehle zu dem bevorstehenden hiesigen Markt eine Auswahl von fertigen birkenen und Mahagoni-Sopha's zu billigen Preisen. Mein Stand ist neben dem Seiler Hoffelt'schen Hause.

Sattlermeister Müller in Coswig.

Coswig ab Bahnhof!

Beste böhmische Braunkohle

liefert auf feste Bestellung in einzelnen Centnern zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., 200 Centner zu 50 Thaler

Wilhelm Reumann.

Bundholz-Verkauf.

250 Schock kieferne Bund

stehen auf Grochemiger Mark, das Schock 10 Sgr. 3 Pf., zum Verkauf; Nachweis erteilt G. Buro in Serno; ferner 300 Schock dergleichen auf Görziger Mark, das Schock 10 Sgr. 3 Pf., worüber beim Hüfner Handrich in Görzig anzufragen ist. Zahlung muß sofort erfolgen.

Serno.

G. Buro.

Kiefern-Stammholz-Versteigerung.

Sonntag, den 4. November a. c.,
Morgens 10 Uhr

beabsichtige ich im Gasthose zum Bergfrieden

36 Rftr. Kiefern Stammholz,

meistentheils Kien enthaltendes, in der Zeberhaide bei Hundelust stehend, meistbietend zu verkaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch ergehenst einlade. Zahlung muß sofort erfolgen.

Serno.

G. Buro.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Ihrem am 22. October verstorbenen Bruder folgte heute unsere geliebte Hedwig in die Ewigkeit nach. Tief gebeugt, zeigen wir diesen für uns so herben Verlust theilnehmenden Verwandten und Freunden auf diesem Wege an.
Dessau, 30. October 1865.

Schuhmachermeister Carl Meye
und Frau.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 31. October, Nachmittags 4 Uhr.

Am 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, entschlummerte sanft und Gott ergeben unsere liebe mütterliche Freundin und Pflegemutter, die verwitwete Frau Pastor Friederike Günther, geb. Behmer, im 91. Lebensjahre. Wer unser häusliches Glück in ihrer Nähe kannte, wird unseren Schmerz zu würdigen wissen.

Coswig, 27. October 1865.

Eduard Günther nebst Familie.

Rosalie Winkler, genannt Günther,
als Pflegetochter.

Dank. — Herzlichen Dank allen Denen, welche meine liebe Frau Henriette, geb. Rönnicke, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und deren Sarg mit Blumen, Kränzen und Guirlanden schmückten. Insbesondere dem Herrn Archidiaconus Popitz für die am Grabe gesprochenen Trostworte meinen innigsten Dank.

Dessau, 28. October 1865.

Friedrich Pasch.

Für eine deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ersten Ranges wird unter vortheilhaften Provisions-Bedingungen ein tüchtiger Agent gesucht.

Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. No. 12. entgegengenommen.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, findet bei gutem Lohne zum 1. Januar 1866 einen guten Dienst St. Georgenstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das im elterlichen Hause schlafen kann, findet einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einige junge Mädchen, im Puzmachen geübt, finden sofort Beschäftigung in der
Puzhandlung von Amalie Rothschild.

Nachdem mir Herzogliche Hochlöbliche Regierung die Genehmigung zu meiner Niederlassung hieselbst als **Bergolder** ertheilt hat, verfehle ich nicht, das hohe und geehrte Publikum auf meine billige und prompte Bedienung aufmerksam zu machen. Insbesondere empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten **Spiegelrahmen** in Gold, wie auch farbig, und **Bilderrahmen** nach den schönsten französischen Modellen. Ferner empfehle ich **Uhrconsolen, Figuren, Gardinenhalter, Gardinenbretter** und übernehme das **Einrahmen der Bilder**, so wie jede Ausbesserung von Goldrahmen und auch das Reinigen von Fliegenschmutz und dergl., besonders an Kronen von Kronleuchtern 2c. Schließlich empfehle ich mich zur Anfertigung von allen in mein Geschäft schlagenden Gegenständen und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich hinsichtlich der Billigkeit mit sämmtlichen Bergoldern Berlins concurriren kann.

Otto Röhr, Bergolder,

Cavalierstraße im Hause des Herrn Büchsenmacher Götschke.

Ein in der Häuslichkeit erfahrenes, fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen findet gegen angemessenes Lohn und gute Behandlung bei sofortigem Antritt einen Dienst. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Zwei goldene Nadeln, durch ein dergl. Kettchen verbunden, gingen am Mittwoch Abend durch die St. Georgen-, Hospital- und Cavalierstraße verloren. Gegen gute Belohnung oder den besten Dank abzugeben St. Georgenstraße Nr. 9., 1 Treppe.

Am Sonntag Abend ist aus der Theatergarderobe ein gelbes **Filetuch** abhanden gekommen und wird höflichst gebeten, dasselbe ebendasselbst wieder abzugeben.

Freitag, den 27. d. Mts., Abends ist auf dem Wege von Dessau nach Dellnau ein schwarzeidener Regenschirm mit grauem Horngriff verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben in Herzogl. Kreis-Direction zu Dessau.

Ein goldener abgebrochener **Dhrring** (Bouton) ist Sonntag Abend verloren worden und ist an dessen Wiedererlangung sehr viel gelegen. Gegen ein gute Belohnung abzugeben

Wallstraße Nr. 19., eine Treppe.

Am Sonnabend, den 28. d. Mts., ist ein junger 1-jähriger schwarzer Hund entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
 Salzgasse Nr. 9.

25 Thaler Belohnung

sichere ich Dem zu, welcher mir den Verbleib der mir in diesem Herbst wiederum entwendeten sog. **Jalousie-Läden** so angeben kann, daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann. Möglichste Verschweigung des Namens wird zugesichert.

Dampfziegelei Bobbau, im October 1865.
 Carl Böge.

Vor etwa 14 Tagen ist mir aus der Stube eine **Doppelflinte** aus der Fabrik von Lorenz Büchel in Subl, mit Drathrohren und silbernem Handbügel, entwendet worden. Wer mir den Dieb so anzeigt, daß ich denselben zur gerichtlichen Strafe ziehen kann, erhält **fünf Thaler** Belohnung.
 Reichart in Möst.

Sür Spezereihändler und Materialisten.

Provision, Verdienst

durch einen Artikel erster Klasse; starker Consum. Der kleine Betrag bei Bestellung in preuß. Kassenanweisungen. Auskunft durch die **Expedition d. Bl.** Anfragen franco.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nächsten Mittwoch, den 1. November, in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke und Wäsche einzukaufen. Adressen bitte ich in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Hochachtungsvoll

C. Werwigk in Köthen,
 Bärgplatz Nr. 1.

Gasthofs-Empfehlung.

Mein neu restaurirtes

Gasthaus zum weißen Schwan,

unmittelbar am kleinen Markt in Dessau gelegen, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publikum zur geneigten Berücksichtigung und sichere bei billigster Preisstellung gut eingerichtete Zimmer, gute Speisen, Getränke und prompteste Bedienung zu. **F. Heine.**

Als Leichenwäscherin empfiehlt sich
Louise Brandt,
Steinstraße Nr. 25.

General-Versammlung der Zuckersabrik zu Radegast.

Zu der von uns auf

Montag, den 6. November a. cr.,

Nachmittags 2 Uhr im Conferenz-Saale der Fabrik anberaumten **General-Versammlung** laden wir die Herren Actionaire hierdurch ein.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Wahl des Gesellschafts-Vorstandes,
- 2) Bericht des Gründungscomités über seine seitherige Thätigkeit.

Radegast, 26. October 1865.

Achilles. Braune. Bunge. Düben. Gauditz.

Ehrenerkklärung.

In der Ehrentrankungssache des Stadtraths Herrn **W. Peudert** gegen den Ziegeleibesitzer Herrn **F. Keller** hier hat Letzterer dem Erstern Abbitte und Ehrenerkklärung geleistet, so wie 15 Sgr. zur Armenkasse gezahlt, was laut Verhandlung vom 24. d. Mts. bekannt gemacht wird.

Raguhn, 27. October 1865.

Stegemann, Friedensrichter.

Ich warne Jeden, meinem Sohne, dem Barbierlehrling **Herrmann Föhse**, etwas zu borgen.
David Föhse in Groß-Rühnau.

Weitere Irrungen zu vermeiden, hiermit die ergebene Anzeige, daß ich noch, wie bisher, im Hause meines Vaters, des Kammmachermeisters **H. Reichstein sen.**, Hospitalstraße Nr. 4., wohne. **E. F. Reichstein**, Photograph.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich täglich mit frischem guten Gänsebraten und mit gutem Gänsefett aufwarten kann.
Henriette Herrmann,

Grüne Gasse Nr. 10., 1 Treppe.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**Beilage:** Rechenschafts-Bericht der Nordischen Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der 1. Abonnements-Ball in Ziebigl findet Sonntag, den 5. November, statt.

Thatfachen sind die besten Empfehlungen.

Herrn Hostlieferanten **Johann Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Graz (Steiermark), 5. April 1865.

Im Auftrage der Frau Gräfin **Zichl**, geb. Gräfin **Stubenberg**, welche seit einiger Zeit Ihr Malzextract-Gesundheitsbier mit gutem Erfolge auf ihre Gesundheit trinkt (auch bei mir zeigte es sich von guter Wirkung), ersuche ich Sie freundlich um Zusendung einer Kiste zc.
Georg Mayer, Franzensplatz.

Neustadt bei Pinne, 7. April 1865.

Ihr Malzextract-Gesundheitsbier hat meiner Frau in ihrem fränklichen und sehr geschwächten Zustande, herrührend vom Wochenbett, ausgezeichnete Dienste geleistet. Da der Vorrath bald zu Ende ist, so bitte zc. (folgt Bestellung.)
Höse, Kaufmann.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. G. Schoch**.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **E. F. Witte** in Jessnitz und
Gottlieb Thermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Premier-Lieutenant v. Dieltz a. Wittenberg. Lieutenant v. Koschinsky a. Magdeburg. Kaufl. Bezault u. Räder a. Paris, Tittel, Degener, Kellner, Wittstock, Förster, Stange, Stolpe u. Braun a. Leipzig, Redlich u. Paschke a. Berlin, Seymann a. Düsseldorf, Herz a. Eiberfeld, Wittmann a. Rüdesheim, Seefeld u. Voigt a. Magdeburg, Stade a. Wanfried und Schulz a. Halle.

Goldener Hirsch: Feuer-Versicherungs-Inspector Rensdelmann a. Magdeburg. Rentiers Höfer a. Leipzig und Mühsfort a. Delitzsch. Bau-Inspector Löspe nebst Sohn a. Ballenstedt. Fabrikant Lerche a. Berlin. Landwirth Köstiger a. Schweinfurt. Dr. phil. Ulrich a. Halle. Kaufl. Auerbach a. Coburg, Schade u. Bach a. Berlin, Lörde a. Aachen, Hoffmann a. Erfurt, Grimm a. Arminischau, Gentsch a. Zeitz, Seifert a. Naumburg, Walther, Zahlmann und Schmidt a. Magdeburg.

Goldener Ring: Dr. Wendt a. Leipzig. Frl. Meyer a. Barmen. Kaufl. Oberwalt, Schröder, Sitomy, Petag u. Nachmann a. Berlin, Heilenbeck a. Barmen, Wiesengrund a. Dettelbach, Schmidt a. Magdeburg und Otto a. Eiberfeld.